



Presseinformation

Nachhaltige Verbesserung der Kindergesundheit 2018

Projekte zur Förderung aus dem Rahmen-Pharmavertrag können ab sofort bis 30.8.2018 eingereicht werden.

Wien, 7. Juni 2018 – Projekte, die auf die Verbesserung der Kindermedikation oder auf die Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie Förderung der Prävention für Kinder im Vorschul- und Volksschulalter abzielen, können um Förderung durch die „Gemeinsamen Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag“ ansuchen. Dafür stellt das aus Vertretern der Sozialversicherung, Pharmig und PHAGO besetzte „Gremium Gesundheitsziele“ rund zwei Millionen Euro aus dem Rahmen-Pharmavertrag zur Verfügung.

Dazu Prof. Dr. Robin Rumler, Vizepräsident der Pharmig: „Wir legen ein großes Augenmerk auf eine perfekte Weiterentwicklung der Kindermedikation. Damit verbunden ist auch die klinische Forschung, deren Wert und Bedeutung in der Öffentlichkeit noch stärker aufgezeigt werden müssen. Daher werden wir heuer Projekte fördern, die dazu beitragen, die Anzahl von klinischen Studien mit Kindern und Jugendlichen in Österreich weiter auszubauen und die Abläufe entsprechend zu optimieren. Außerdem können Projekte eingereicht werden, die dazu beitragen, Anwenderinformationen für die Unterstützung von Kindermedikation zusammenzuführen.“

„Die Stärkung der Kindergesundheit ist ein zentrales Anliegen des Zielsteuerungsvertrags Gesundheit und Teil der Kinder- und Jugendstrategie der Sozialversicherung. Mit dem diesjährigen Förderschwerpunkt aus den gemeinsamen Gesundheitszielen bündeln wir die Aktivitäten für konkrete Umsetzungsmaßnahmen, die hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Die Kooperation zwischen Pharmawirtschaft und Sozialversicherung ist hierbei ein Modell, das bereits seit 2011 zentrale Impulse gesetzt hat“, betont Dr. Alexander Biach, Vorsitzender des Verbandsvorstands im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

„Unterm Strich ist es uns wichtig, dass die Projekte praxisbezogen sind und die Basis dafür gelegt wird, dass Lehrer, Eltern und Kinder Entscheidungen im Sinne der Gesundheit treffen können. Gesundheitskompetenz mag sperrig klingen, die Aufmerksamkeit hierfür setzt aber schon im Vorschulalter an. Wir sind also schon sehr gespannt, welche Projekte wir in diesem Jahr unterstützen dürfen“, sagt Dr. Andreas Windischbauer, Präsident des Verbandes der österreichischen Arzneimittel-Vollgroßhändler PHAGO.

„Im Kindesalter wird der Grundstein für ein gesundes Leben gelegt. Der diesjährige Förderschwerpunkt ist dabei ein wichtiger Baustein um Gesundheit nachhaltig zu fördern. Gesunde Entscheidung, ob im Bereich der Ernährung, Bewegung, Fragen dem Impfens oder der gesundheitlichen Versorgung werden im Kindesalter zentral von den Eltern getroffen. Die Gesundheitskompetenz bei den Bezugspersonen der Kinder im Sinne der österreichischen Gesundheitsziele zu stärken, ist der Sozialversicherung ein zentrale Anliegen“, so Mag. Alexander Hagenauer MPM, Generaldirektor Stellvertreter im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger abschließend.

Mit dem diesjährigen Förderschwerpunkt unterstützen die Sozialversicherung und die österreichische Pharmawirtschaft die Umsetzung der österreichischen Gesundheitsziele. Deren erklärtes Bestreben ist es, die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen und den steigenden Anforderungen der Gesundheitsversorgung gerecht zu werden.

Einreichungen für die Antragstellung sind bis 30.8.2018 (24:00 Uhr einlangend) elektronisch unter folgenden eMail-Adressen möglich: gesundheitsziele@sozialversicherung.at oder gesundheitsziele@pharmig.at. Mehr Informationen sowie die für die Einreichung nötigen Unterlagen sind unter pharmig.at oder hauptverband.at zu finden.



Über das Gremium: Hauptverband der Sozialversicherungsträger und Pharmawirtschaft haben im Jahr 2011 das „Gremium Gesundheitsziele – Gemeinsame Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag“ gegründet. Seither wurden bereits 79 Projekte (bis inkl. 2017) mit insgesamt ca. 10 Mio. Euro unterstützt. Das Gremium ist paritätisch besetzt und vergibt von 2016 bis 2018 insgesamt 6,4 Mio. Euro für Projekte, die der Kindergesundheit und Prävention gewidmet sind. Die Mittel dafür stammen aus dem Rahmen-Pharmavertrag 2016-2018, der die Leistung eines Solidarbeitrages der Pharmawirtschaft an die Krankenkassen im Ausmaß von bis zu 285 Mio. Euro inkl. des Beitrages für Gemeinsame Gesundheitsziele bis Ende 2018 vorsieht.

Rückfragehinweis

Pharmig – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs

Head of Communication & PR

Peter Richter, BA MA

Tel. 01/40 60 290-20

peter.richter@pharmig.at

pharmig.at

Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger

PR & Kommunikation

Tel. 01/71132-1120

presse@sozialversicherung.at

www.hauptverband.at

Über den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger: Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ist das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Österreichs. Die Sozialversicherung garantiert unabhängig von Alter, Einkommen, sozialer Herkunft und Bildung hochwertige Gesundheitsversorgung und eine sichere Pensionsvorsorge. Aktuell sind rund 8,5 Millionen Menschen anspruchsberechtigt (Versicherte und mitversicherte Angehörige).

Über die Pharmig: Die Pharmig ist die freiwillige Interessenvertretung der österreichischen Pharmaindustrie. Derzeit hat der Verband 120 Mitglieder (Stand Mai 2018), die den Medikamenten-Markt zu gut 95 Prozent abdecken. Die Pharmig und ihre Mitgliedsfirmen stehen für eine bestmögliche Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln im Gesundheitswesen und sichern durch Qualität und Innovation den gesellschaftlichen und medizinischen Fortschritt.

Über PHAGO: PHAGO ist eine freiwillige Interessenvertretung des österreichischen Arzneimittelvollgroßhandels und damit die Brücke zwischen Industrie und Apothekern. PHAGO vertritt konsequent die Prinzipien des Vollsortiments, der Lieferfähigkeit und der Lieferbereitschaft. Unter einem vollständigen Sortiment ist die Lagerhaltung von Arzneimitteln zu verstehen, die dem Apothekenbedarf entspricht. Damit garantiert der pharmazeutische Großhandel, dass der nationale Arzneimittelvorrat stets bereitgestellt werden kann und Arzneimittel vor Ort sind, wenn sie rasch benötigt werden.